

T wie "tierisch gut" oder U



Martina
Bauingenieurwesen

3. Semester

Ich würde sofort wieder Bauingenieurwesen anfangen zu studieren. Nach-

dem ich 2 Jahre Jus studiert habe, was mir aber nicht wirklich lag, habe ich mich – zum Glück – für die Technik entschieden. Eine Wohltat nach der KF-Uni, auch menschlich! Alleine, daß ich mir keine Sorgen machen muß, einen Job zu bekommen, ist beruhigend.

Wirklich gut war die Exkursion, bei der wir schon in den ersten Semestern mit der Realität vertraut gemacht worden sind. Anschließend sind wir noch zur Buschenschank gegangen und hatten dort Gelegenheit, nicht nur uns Studierende, sondern auch die Professoren besser kennenzulernen. Auch super sind die TU-Feste!



Roland
Toningenieur

9. Semester

Auf jeden Fall würde ich mich noch einmal für mein Studium entscheiden, auch wenn es

einige Durststrecken gab. Es wäre besser gewesen, wenn ich von vornherein mehr Einblick ins Studium gehabt hätte, dann wären mir viele Zweifel erspart geblieben.

Ich studiere Toningenieur, weil mir die Kombination von Musik und Technik sehr zusagt, da ich nebenbei noch bei der Band "Java" Bassist bin. Was, oder besser wer mir hin und wieder die Freude am Studium fast zunichte macht, sind die leider immer noch vorhandenen sehr konservativen und verbohrten Professoren und auch Assistenten. Nach dem Studium möchte ich gerne HTL-Professor werden; mal sehen in wie weit mir dort das Toningenieurstudium zu Gute kommt.



Pid
Elektrotechnik

9. Semester

Ich komme aus Schweden und studiere nun schon seit 4 Jahren

in Graz. Ich bin nicht nur wegen des Studiums in Österreich, sondern hauptsächlich wegen der Sprache. Mein Vater ist nämlich Österreicher. Hier ist das Studium viel "freier" als in Schweden. Dort erinnert es eher an die Schule, zum Beispiel gibt es Anwesenheitspflicht bei Vorlesungen. Allerdings geht es dadurch auch schneller voran, deshalb werde ich nächstes Jahr auch wieder zurückkehren. Im zweiten Abschnitt werde ich mich wahrscheinlich für biomedizinische Technik entscheiden, was auch mein späterer Berufswunsch ist. Die TU-Feste gefallen mir auch sehr gut, vielleicht mit ein Grund, warum ich noch nicht weiter bin?!



Petra
Architektur

7. Semester

Mein Studium taugt mir total! Was das Beste an der Technik

ist? Die Feste! Jetzt im Ernst, an meinem Studium gefallen mir am besten die Projekte und Exkursionen; so habe ich das Gefühl, wirklich etwas von meinem späteren Beruf mitzubekommen.

Nicht so wie in anderen Studienrichtungen, bei denen man den ganzen Tag zu Hause sitzt und auswendig lernt, um dann überhaupt keine Praxis zu haben. Meine Berufsaussichten sehe ich weniger gut ... da funktioniert viel nur über Beziehungen. Schade finde ich, daß die Evaluierungen, um die letztes Jahr soviel Wind gemacht worden ist, leider überhaupt nicht effektiv waren!



wie "ungemein schlecht"



Max
Elektrotechnik
1. Semester

Ich habe mich schon in der Schule für Technik und Mathematik interessiert, außerdem begeistert mich die Musik, da ich selber in einer Band spiele. Elektrotechnik ist ideal, weil ich mich im 2. Abschnitt auf Tontechnik spezialisieren kann. Leider hat der 1. Abschnitt mit Musik so gut wie gar nichts zu tun, aber ich werde schon durchhalten.

Was ich nicht so gut finde, sind einige Professoren, die ihre Vorlesungen ziemlich desinteressiert halten und die Themen sehr kompliziert darstellen. Stressig ist auch die Bürokratie auf der Uni. Vor allem am Anfang ist der Zeitaufwand, um alles zu bewältigen, sehr groß.

Ganz toll finde ich die Inskriptionsberatung; die Leute dort haben mir sehr weitergeholfen. Außerdem ist der freie Internetzugang für alle Technikstudierenden super!



Dagmar
Technische Chemie
1. Semester

Ich bin ja noch nicht so lange auf der TU, daß ich die Fragen so richtig beantworten könnte, aber bis jetzt gefällt es mir recht gut. Ich habe mich schon in der Schule für Chemie interessiert und möchte auch später etwas in dieser Richtung machen. Das Angenehme, aber auch Gefährliche im Vergleich zur Schule ist, daß man sich die Prüfungen selbst einteilen kann. Da ich nicht aus Graz komme, bin ich sehr froh, daß es die Tutorien gibt. Dort erfahre ich nicht nur etwas übers Studium, sondern ich lerne auch Graz ganz gut kennen. Daß einzige, was bis jetzt echt schlecht war, war die kurze Inskriptionszeit; einige meiner Freunde haben wegen der Nachmatura ziemlichen Streß bekommen.

Störend sind die teilweise chaotischen Abstimmungen von Vorlesungen und Übungsblöcken untereinander, da kommt es sehr oft zu Terminkollisionen.



Mike
Biomedizinische Technik
11. Semester

Durch einen HTL-Professor habe ich erfahren, daß es diese Studienrichtung überhaupt gibt. Nachdem ich dann in den Ferien in einem Krankenhaus im medizintechnischen Bereich gearbeitet habe und noch mit einem fertigen Diplom-Ingenieur gesprochen habe, war ich überzeugt: Entweder ich studiere Biomed oder gar nicht! Und ich bin immer noch sehr froh, daß ich angefangen habe.

Am meisten gefällt mir am Studieren die Freiheit zu entscheiden, wann die Prüfungen gemacht werden und in welche Vorlesungen ich gehen will. Bei uns wird im 2. Abschnitt noch nicht einmal die Reihenfolge der Prüfungen festgelegt, und es gibt eine große Auswahl an Fächern.

Störend sind die teilweise chaotischen Abstimmungen von Vorlesungen und Übungsblöcken untereinander, da kommt es sehr oft zu Terminkollisionen.



Interviews und Fotos: • Kathryn Hoffmann